



**Sozialistische
Alternative**
4. Internationale

SOAL-Sommercamp 2021

Sonntag 11. Juli bis Freitag 16. Juli 2021

Programm

Sonntag 11.7.	Anreise ab Mittag	
<i>Abend</i>	gemeinsam	Vorbereitung und Einführung ins Programm
Montag 12.7.	<i>Vorm.</i>	Wilfried Dubois Paul Kleiser
		4. Internationale » Entwicklungen in der 4. Internationale » Linke Projekte Deutschland » Deutschland vor den Bundestagswahlen
	<i>Nachm.</i>	Inputs von Genoss*innen
		SOAL – Sozialistische Alternative » Überlegungen zur Reaktivierung der Organisation. » 50 Jahre SOAL – Vorüberlegungen zu einer Feier.
Dienstag 13.7.	Thema 1: Ökosozialistische Alternativen im ländlichen Raum	
<i>Vorm.</i>	Paul Michel	Mobil ohne Auto im ländlichen Raum? Während es im (Groß-)Städtischen eine ganze Reihe von Beispielen gibt, wo die Dominanz des Autos zugunsten von ÖPNV und Fahrrad deutlich reduziert werden konnte, scheint in eher ländlichen Regionen die Dominanz des Autos ungebrochen. Der Anteil von Bahn, ÖPNV am Personentransport insgesamt ist gering und im Unterschied zum großstädtischen jugendlichen Milieu scheint bei der ländlichen Jugend auch die Rolle des Autos als Statussymbol nicht in Frage zu stehen. Im Workshop wird es darum gehen, welche Ansätze es gibt, auch im ländlichen Raum eine nachhaltige Mobilität voran zu bringen.
<i>Nachm.</i>	K.S.	Von aufstrebenden, leerstehenden und potemkinschen Dörfern – wer plant den ländlichen Raum? Die steigende Anzahl von einschlägigen Medienberichten, Initiativen und politischen Debatten zeigt, dass sich die Auseinandersetzung mit „der“ Raumplanung in den letzten Jahren merklich intensiviert hat. Die wahlkämpfende Politik, die planende und forschende Fachwelt sowie die interessierte Öffentlichkeit werfen einander Unwillen und Unwissenheit vor, fordern vehement ein Rück-, Um- oder Vordenken, reden manchmal aber auch schlicht und ergreifend aneinander vorbei. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von divergierenden Interessenslagen und unterschiedlichen Lebensrealitäten über eine verwirrende Kompetenzverteilung bis hin zu der Verwendung von unklaren Begriffen. Um diese facettenreiche Diskussion in eine Richtung (von vielen möglichen) zu lenken, wird ein kurzer Blick auf den Typus des ländlichen Raums (aus Sicht der Raumplanung) sowie auf die Raumplanung (aus Sicht einer Landes-Planerin) geworfen.

Mittwoch 14.7.	Freier Tag	Es wird ein Wander- und/oder Schwimmbangebot geben sowie wetterunabhängig einen Kochkurs zu einer österreichischen Süßspeise und einen Museumsbesuch. Alternativ: lesen, herumhängen, spontan diskutieren, ...
Donnerstag 15.7.	Thema 2: Klasse und revolutionäre Subjekte	
<u>Vorm.</u> <u>u. Nachm.</u>	Patrik Mokre und Monika Mokre	Klasse im 21. Jahrhundert Wir wollen an diesem Tag den Begriff der Klasse sowohl theoretisch als auch politisch-praktisch diskutieren. Themen sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> » Klasse an sich und für sich » Nationale und internationale kapitalistische Ausbeutung in Geschichte und Gegenwart, (Post-)Kolonialismus » Produktion, Reproduktion und Warenfetischismus » Die Geschichte von Klassenkämpfen und Klassenbefriedungen in Österreich » Prekariat » Klasse und Covid (Coronaheld_innen) » Klasse, Ethnizität und Geschlecht » Identitätspolitik
Freitag 16.7.	<u>Vorm.</u>	Resüme <ul style="list-style-type: none"> » Zusammenfassende Diskussion » Ideen und Wünsche für das Camp 2022
	<u>Nachm.</u>	Kollektives Aufräumen und Abreise

Zu Thema 1 Ökosozialistische Alternativen im ländlichen Raum

Mythos Nr. 1: Ländlicher Raum ≠ Stadt

Aus der Dichotomie von Stadt und Land hat sich ein Stadt-Land-Kontinuum entwickelt, indem sich zwischen Stadt und Land ein Übergangstyp geschoben hat, der sich durch das Verschmelzen einerseits typisch städtischer und andererseits typisch ländlicher Raumelemente charakterisieren lässt.

Mythos Nr. 2: ländlich = landwirtschaftlich

In Österreich – so wie in den meisten anderen EU-Mitgliedsstaaten auch – hat sich das wirtschaftliche Fortkommen in ländlich geprägten Gebieten mittlerweile so stark von der Landwirtschaft entkoppelt, dass die außeragrarisches Wirtschaft vielmehr die Lebensperspektiven und die Lebensqualität der Bauern entscheidend (mit)bestimmt – und nicht umgekehrt.

Mythos Nr. 3: Der ländliche Raum = ein homogener Raumtyp

Eine ganzheitliche Annäherung an ländliche Gebiete macht eines sehr deutlich: Es gibt nicht „den“ ländlichen Raum, da es sich keineswegs um eine homogene räumliche Kategorie handelt. Viel mehr legt eine integrative Sicht offen, dass es sich bei ländlichen Räumen um in ihren Entwicklungsverläufen relativ stark voneinander abweichende Raumtypen handelt.

Mythos Nr. 4: ländlicher Raum = strukturschwach

Abgesehen davon, dass es einfach nicht zutreffend ist, den ländlichen Raum in Österreich insgesamt als ökonomisch nachhinkendes Gebiet darzustellen, so ist doch darüber hinaus der damit eingenommene Blickwinkel ein fataler: Es ist förmlich zu einem Ritual in der Politik geworden, den ländlichen Raum pauschal als möglichst bedürftig und problembehaftet zu präsentieren.

Mythos Nr. 5: Land = Herz, Stadt = Hirn

Vielfach werden mit dem ländlichen Raum Klischees bedient, die ihn als „naturnah“, „bodenständig“ oder „urproduktiv“ sehen und dementsprechend wird sein Image als Produktionsraum der Landwirtschaft und als Erholungsraum konsequent gepflegt. Damit wird aber auch die symbolische Arbeitsteilung zwischen Stadt und Land gefestigt, die im Land das „Herz“ und in der Stadt das „Hirn“ der Republik erkennen will.

Aus: Gerlind Weber (2010): Der ländliche Raum – Mythen und Fakten. In: Ländlicher Raum

Online. Fachzeitschrift des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Der Ländliche Raum Online war eine Internet Fachzeitschrift für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft und Umwelt von 2001 bis 2015. (https://info.bmlrt.gv.at/dam/jcr:a8190ab0-899d-4ccc-b522-59ce1bfe3b0b/09_Weber.pdf)

Das Sommerseminar findet wieder im Jugendgästehaus der Kinderfreunde südlich von St. Pölten statt. Rund um das Haus gibt's Wiesen und Wald, zum nächsten Schwimmbad ist es auch nicht weit, es bieten sich zahlreiche Ausflugs- und Wandermöglichkeiten an, man/frau kann aber auch einfach auf der Wiese vorm Haus dem Müßiggang frönen oder Sport betreiben.

Covid Hygienemaßnahmen

Tests

Wir werden alle Teilnehmenden darauf hinweisen, dass sie am Tag der Anreise einen COVID-Test machen sollen. Auch während der Woche werden wir dafür sorgen, dass es Möglichkeiten zum Testen geben wird.

Hygienemaßnahmen

Natürlich werden wir auch heuer wieder sinnvolle Hygienemaßnahmen umsetzen. Wir werden wetterbedingt so oft als möglich das Programm im Freien durchführen, Desinfektionsspender aufstellen, Papierhandtücher zur Verfügung stellen und bei Veranstaltungen im Saal öfter lüften.

Organisatorisches

Unterbringung

Wie immer auch der Hinweis, dass die Unterbringung in Mehrbettzimmern erfolgt. Auf der Wiese vor dem Jugendgästehaus können aber auch Zelte aufgestellt werden. *Bitte selbst Waschzeug und Handtücher mitbringen.* Wer lieber in einer Pension nächtigen möchte, hat in der Nähe auch dazu die Möglichkeit (auf eigene Kosten):

Ca. 15 Min. zu Fuß / ca. 2 Min. mit dem Auto

Gasthof Pils, 3153 Eschenau, Rotheau 6, Telefon (+43) 2762 68 613 | Web: <http://www.gasthof-pils.at>

Ein bisschen weiter entfernt (ca. 6-8 Min. mit dem Auto)

Pension Voralpen, 3153 Eschenau a. d. Traisen, Schulgasse 2, Tel. (+43) 2762 67 502 | <http://www.pension-voralpen.at/>

Gasthof Waltner, Oberer Weinberg 1a, 3150 Wilhelmsburg | Tel: 02746/2540 | <http://www.gasthof-waltner.at/>

Gasthof Franzl, Bahnhofstrasse 27, 3150 Wilhelmsburg, Tel. +43 676 931 61 00 | <https://www.gasthof-franzl.com/>

Infrastruktur – ein gutes Leben für alle

Peter sorgt auf bewährte Weise für gutes und ausreichendes Essen;

NEU: Neu ist, dass es vorbereitet jeden Abend ein Spielfilmangebot geben wird.

Neu ist auch der Kochkurs am Mittwoch.

Neu ist nicht, dass während des Camps sportliche Aktivitäten entfaltet werden können.

Kosten

Preis: € 180,- (= Seminarbeitrag + Unterkunft im Jugendhaus + Verpflegung + div. Seminarunterlagen)

Kontakt und Anmeldung

Um einen Überblick für die Vorbereitung zu haben, bitten wir um Anmeldung

unter:
soal@soal.at

